

MITTHEILUNGEN

des

Botanischen Vereins

für den

Kreis Freiburg und das Land Baden.

№ 46.

Erscheinen in zwanglosen Heften, welche allen Mitgliedern unentgeltlich durch die Post zugeschiekt werden.

1888.

Mykologisches aus dem Schwarzwald.

Von G. Lagerheim.

Ich erlaube mir hier das Resultat einiger Excursionen mitzutheilen, welche ich während des verflossenen Sommers gemacht habe um die parasitischen Pilze des Schwarzwaldes kennen zu lernen. Der Schwarzwald scheint reich an parasitischen Pilzen zu sein, auch an seltenen interessanten Formen. Im folgenden Verzeichniss erwähne ich nicht diejenigen Pilze, welche häufig sind und fast überall vorkommen, sondern nur solche, welche selten sind oder sonst Interesse darbieten.

Von den unten erwähnten Pilzen hebe ich besonders hervor: *Protomyces pachydermus* Thüm. auf *Crepis succisifolia*, *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) f. *uredinea* auf *Aconitum Lycoctonum*, *Uromyces Acetosæ* Schroet. auf *Rumex arifolius*, *Puccinia Gentianæ* (Strauss) Link. auf *Gentiana excisa*, *Puccinia Porri* (Sow.) Wint. auf *Allium carolinianum*, *Puccinia papillosa* Johans. auf *Polygonum Bistorta*, *Phragmidium Potentillæ* (Pers.) Wint. auf *Potentilla pyrenaica* und *Taphrina Potentillæ* (Earl.) Johans. auf *Potentilla Tormentilla*.

Was zunächst die Pilzflora von Freiburg anbelangt, will ich erwähnen, dass *Melanotænium endogenum* (Ung.) Bar. auf *Galium Mollugo* häufig vorkommt; ich habe diesen Pilz z. B. an der Dreisam-Brücke, am neuen Kirchhof und auf dem Schlossberg gefunden. Der Pilz scheint in Nord-Europa sehr selten zu sein. Im botanischen Garten kommen mehrere interessante Pilze

vor z. B. *Cystopus candidus* (Pers.) Lev. auf *Arabis albida*, *Peronospora parasitica* (Pers.) Tul. auf *Cheiranthus Cheiri*, *Puccinia Gentianæ* (Strauss) Link auf *Gentiana excisa*, *Phragmidium Potentillæ* (Pers.) Wint. auf *Potentilla pyrenaica*, *Puccinia Porri* (Sow.) Wint. auf *Allium carolinianum*, *Aecidium* zu *Puccinia Taraxaci* (Schum. et Kze) auf *Taraxacum officinale* und Teleutosporen zu derselben Art auf *Carex alba*; *Puccinia pulverulenta* Grev. auf *Epilobium hirsutum*.

Auf dem Schlossberg fand ich *Aecidium Periclymeni* Schum. auf *Lonicera Xylosteum*, *Peronospora parasitica* (Pers.) Lev. und *Cystopus candidus* (Pers.) Lev. auf *Thlaspi perfoliatum*.

Auf dem Wege über den Schlossberg nach St. Ottilien beobachtete ich *Melampsora Carpini* (Nees) auf *Carpinus Betulus* und *Coleosporium Pini* (Willd.) auf *Senecio Fuchsii*.

Im Mooswald sah ich *Aecidium* zu *Puccinia Taraxaci* (Schum. et Kze) auf *Taraxacum officinale* und *Aecidium Convallariæ* Schum. auf *Convallaria Polygonatum* und *Paris quadrifolia*.

Auf dem Kandel wurden beobachtet: *Aecidium* zu *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) auf *Aconitum Lycoctonum* und *Taphrina coerulescens* (Desm.) Johans. auf *Quercus*.

Bei Niederweiler fand ich *Ustilago Tragopogonis pratensis* (Pers.) Wint. auf *Tragopogon pratensis*.

Bei Waldkirch kommt *Entyloma Linariæ* Schroet. auf *Linaria vulgaris* vor.

Die interessantesten Pilze wurden auf den Excursionen nach dem Feldberg angetroffen.

Beim „Sternen“ sammelte ich *Synchytrium Taraxaci* Bar. et Wor. auf *Taraxacum officinale* und *Aecidium* zu *Puccinia epiphylla* (L.) Wettst. auf *Petasites officinalis*.

Am Titisee fand ich die vorher nur in den Hochgebirgen Schlesiens und Schwedens angetroffene *Puccinia papillosa* Johans., *Melampsora Epilobii* (Pers.) auf *Chamænerion angustifolium*, *Ustilago Tragopogonis pratensis* (Pers.) Wint. und *Cystopus Tragopogi* (Pers.) auf *Scorzonera*

humilis, *Plasmopara nivea* (Ung.) Schroet auf *Meum Athamanticum*, *Peronospora Cyparissiae* Bar. auf *Euphorbia Cyparissias* und *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) mit *Aecidium*, *Uredo* und *Teleutosporen* auf *Aconitum Lycoctonum*. Da die *Uredo*-Form von dieser Art vorher nicht gefunden worden ist, will ich sie hier näher beschreiben. Die *Uredo*-Häufchen sind goldgelb, lange von der Epidermis umhüllt und kommen fast ausnahmsweise auf der Oberseite der Blätter vor, entweder über das ganze Blatt zerstreut oder undeutlich kreisförmig gruppiert. Das Blatt wird nicht verunstaltet, nur ist der die *Uredo*-Häufchen unmittelbar umgebende Theil der Blattfläche gelbgrün oder gelb gefärbt. Die *Uredo*-Sporen sind oval, eiförmig oder citronenförmig, nie rundlich, mit orangefarbigem Inhalt und farbloser Membran versehen, welche der Länge nach mit leistenartigen Verdickungen besetzt ist. Die Länge derselben variiert zwischen 27μ und 33μ und, die Breite zwischen 16μ und 24μ . Die *Uredo*-Form tritt im Juli und Anfang August auf. Da also *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) alle drei Sporformen und zwar auf derselben Nährpflanze besitzt, muss man ihn zum Subgenus *Euromyces* sect. *Auteuromyces* rechnen. Die *Uredo*-Form scheint aber sehr selten zu sein und ist wahrscheinlich für die Entwicklung des Pilzes nicht nöthig, sondern kann übersprungen werden. Ich habe Exemplare von *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) aus Schweden, Norwegen, der Schweiz und Oesterreich untersucht ohne Spur von *Uredo* zu finden. Es ist möglich, dass die von mir aufgefundene *Uredo* nicht zu *Uromyces Aconiti Lycoctoni* (DC.) gehört, sondern eine isolirte Form ist. Dies ist aber wenig wahrscheinlich, weil ich sie nie allein, sondern immer in Gesellschaft mit *Teleutosporen* und Resten von *Aecidien* der letztgenannten *Uromyces*-Art angetroffen habe.

Auf dem Wege vom Titisee durch das Bärenthal auf den Feldberg traf ich das seltene *Aecidium* zu *Uromyces Acetosæ* Schroet. auf *Rumex Acetosa*, *Aecidium Periclymeni* Schum. auf *Lonicera nigra*, *Puccinia calthæcola* Schroet. auf *Caltha palustris*, *Puccinia Thesii* (Desv.) Chaill. auf *Thesium alpinum*, *Puccinia Fergussonii* Berk. auf *Viola palustris* und *Peronospora Ficariæ* Tul. auf *Ranunculus aconitifolius* an.

Auf dem Wege vom Bärenthal zum Feldsee fand ich *Uromyces Acetosæ* Schroet. auf *Rumex arifolius*, auf welcher Pflanze diese Art vorher nicht gefunden worden ist, und *Puccinia Arenariæ* (Schum.) Schroet. auf *Stellaria nemorum*. Am Feldsee sah ich wieder *Uromyces Aconiti Lycoc-toni* (DC.) auch hier von *Uredo* begleitet; hier kam auch *Physoderma vagans* Schroet. auf *Caltha palustris* und *Ranunculus spec* vor.

Am Carl Egon's Weg kommen unter anderen Pilzen auch folgende vor: *Uromyces Cacaliæ* (DC.) auf *Adenostyles albi-frons*, *Puccinia conglomerata* (Strauss) auf *Senecio Fuchsii*, *Puccinia Prenanthis* (Pers.) Fuck. auf *Mulgedium alpinum*, *Phragmidium Rosæ alpinæ* (DC.) auf *Rosa alpina*, *Physoderma vagans* Schroet. auf *Ranunculus aconitifolius* und *Protomyces pachydermus* Thüm. auf *Crepis succisifolia*.

Bei der Fahrstrasse vom Feldberghof nach dem Titisee fand ich die vorher mit Sicherheit nur in Schweden und in den Vereinigten Staaten gefundene *Taphrina Potentillæ* (Farl.) Johans. auf *Potentilla Tormentilla*, welche auch von *Phragmidium obtusum* (Strauss) Wint. befallen war. Hier fand ich auch *Melampsora Cerastii* (Pers.) Wint. auf *Stellaria nemorum*, *Puccinia Veronicæ* (Schum.) auf *Veronica montana*, *Puccinia Acetosæ* (Schum.) auf *Rumex arifolius* sehr häufig, *Plasmopara pusilla* (Bar.) Schroet. auf *Geranium silvaticum*, *Peronospora Potentillæ* Bar. auf *Potentilla aurea*, *Coleosporium Pini* (Willd.) auf *Senecio Fuchsii* und *Protomyces macrosporus* Ung. auf *Meum Athamanticum* massenhaft.

Auf dem Wege vom Feldberghof zum Seebuck kommen viele interessante Pilze vor z. B. *Puccinia Arenariæ* (Schum.) auf *Sagina saxatilis*, *Phragmidium Potentillæ* (Pers.) Wint. auf *Potentilla aurea*, *Coleosporium Euphrasiæ* (Schum.) Wint. auf *Bartsia alpina* und *Protomyces macrosporus* Ung. auf *Meum Athamanticum* und *Meum Mutelina*. Vergeblich suchte ich die neulich von Schroeter beschriebene *Uromyces alpinus* auf dem auf dem Feldberg häufigen *Rumex alpinus*. Auf dem Seebuck fand ich *Puccinia obscura* Schroet auf *Luzula multiflora* β *nigricans*.

Freiburg i. B., December 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Lagerheim Gustaf v.

Artikel/Article: [Mykologisches aus dem Schwarzwald. \(1888\) 403-406](#)